



LEBENSMITTELEINZELHANDEL



Bäckerhandwerk trifft modernes Netzwerk

Die Umstellung auf ein neues Kassensystem bringt neue Netzwerktechnik in die rund 390 Bäckereien der Kamps GmbH

„Drei Euro sechzig, bitte.“ Die Verkäuferin hinter dem Tresen stellt das Tablett mit dem belegten Brötchen und dem Cappuccino auf die Ablage. Die Kundin bezahlt und das Geld wandert in die Kasse. Zeitgleich läuft in den Kamps-Bäckereien eine permanente Datensynchronisation zwischen dem Kassensystem und dem ERP-System (Enterprise-Resource-Planning) des nordrhein-westfälischen Unternehmens. Um ein modernes und mit der digitalen Betriebsprüfung konformes Kassensystem in den Bäckereien zu implementieren, musste das Unternehmen auch die vorhandene Netzwerktechnik erneuern. Dabei wurden zukünftige Herausforderungen mitberücksichtigt.

Bereit für die digitale Betriebsprüfung

Die Ankündigung steuerrechtlicher Veränderungen und Neuregelungen bei der digitalen Betriebsprüfung machten es Ende des Jahres 2015 nötig, die Kassensysteme in den rund 390 Kamps-Bäckereien zu überprüfen. „Für uns war relativ schnell klar, dass die alten Kassensysteme abgelöst werden mussten“, erklärt Thorsten Saleh, Leiter IT, Orga & Systeme Kamps GmbH.

„In diesem Zusammenhang mussten wir uns auch die Frage stellen: Sind wir netzwerktechnisch in den Bäckereien noch zeitgemäß aufgestellt?“ Die Antwort war schnell gefunden: Mit der Einführung eines neuen POS-Kassensystems mussten auch die Router in den Bäckereien durch leistungsfähigere Hardware abgelöst werden. „Uns ging es vor allem um die Zukunftsfähigkeit des neuen Netzwerks“, so Saleh. „Die Kassensysteme waren dabei nur

der Anfang. Wir wollten sichergehen, dass wir auch für zukünftige Herausforderungen, wie die Umstellung auf IP-basierte Anschlüsse, gewappnet sind.“ Auf der Suche nach der passenden Lösung wurde zunächst der Markt sondiert. „Wir haben uns verschiedene Hersteller angesehen und auch viele Gespräche geführt“, so Saleh. „Wir hatten in unseren rund 70 Backstubben bereits Erfahrungen mit dem deutschen Netzwerkhersteller LANCOM Systems



gesammelt, da war es naheliegend, auch dorthin die Fühler auszustrecken.“

Die IT-Verantwortlichen bei Kamps waren sich schnell einig, dass ihre Anforderungen von dem deutschen Netzwerkspezialisten ideal abgebildet werden konnten. „Da wir schon zentralseitig ein VPN-Gateway und in unseren Backstuben LANCOM VPN-Router einsetzen, war uns das Monitoring und die Konfiguration der Geräte bereits vertraut“, sagt Dirk Asshauer, IT-Manager Kamps GmbH. „Schlussendlich hat uns ein Router-Modell überzeugt, das unsere Anforderungen an Flexibilität, möglichen Fallback-Szenarien und Management-Funktionalitäten erfüllen konnte.“

390 Bäckereien zukunftssicher vernetzt

Mitte 2016 erfolgte der Rollout der neuen Netzwerkkomponenten. Nach vier Monaten konnte das Projekt erfolgreich abgeschlossen werden. „Die Umsetzung lief erfreulich ruhig ab“, sagt Asshauer. Am Hauptsitz in Schwalmatal, Nordrhein-Westfalen, laufen die Daten der rund 390 Bäckereien zusammen. Hier stehen zwei

IPsec-VPN-Gateways, die redundant zueinander ausgelegt sind. „Die VPN-Infrastruktur ermöglicht eine bidirektionale, sichere Kommunikation der Kassensysteme in den Bäckereien mit unserem ERP-System am Hauptsitz“, so Asshauer.

Datenpakete, die das POS-Kassensystem an das ERP-System sendet oder von diesem empfängt, werden vom VPN-Router bevorzugt behandelt und über einen gesicherten VPN-Tunnel geleitet. Ein Port des Routers steht für das Internet zur Verfügung, die restlichen Ports belegt das POS-Kassensystem. Der Datenverkehr des Kassensystems wird vom Traffic, den der direkte Internetzugang verursacht, logisch über ein sogenanntes VLAN (Virtual Local Area Network) getrennt. Firewall-Einstellung tragen zur Sicherheit des Netzwerks bei.

„Uns ging es vor allem um die Zukunftsfähigkeit des neuen Netzwerks. Die Kassensysteme waren dabei nur der Anfang. Wir wollten sichergehen, dass wir auch für zukünftige Trends, wie die Umstellung auf IP-basierte Anschlüsse, gewappnet sind.“

Thorsten Saleh, Leiter IT, Orga & Systeme Kamps GmbH

Der Ausfall vorhandener DSL-Internetanbindungen wurde ebenfalls berücksichtigt. „In diesem Fall greift ein Mobilfunk-Fallback-Szenario“, so Asshauer. „Hierfür haben wir UMTS-

USB-Sticks auf die entsprechende Schnittstelle der Router aufgesteckt und die notwendigen Einstellungen in der Konfiguration vorgenommen. Die Datensynchronisation läuft dann bei Bedarf über das Mobilfunknetz.“

Sichere, skalierbare und zukunftsfähige Lösung

Durch die stabile Anbindung der POS-Kassensysteme über die VPN-Infrastruktur an das ERP-System können relevante Daten, z.B. Umsatzzahlen, jederzeit abgerufen werden. „Wir profitieren dabei vor allem von QoS, um diese Anforderung auch angemessen abbilden zu können“, so Saleh.

Die Kassensysteme lassen sich über ein zentrales Management-Tool überwachen. „Das Bereitstellen neuer Router und die schnelle Implementierung der selbigen macht es einfach, das Bäckereien-Netz schnell und effizient zu erweitern“, so Saleh. „Konfiguration aufspielen, individuelle Anpassungen vornehmen und fertig.“

Vor allem mittelfristig wird sich das neu konzipierte Netzwerk noch einmal beweisen, dann wird ein Großteil der Bäckereien auf IP-basierte Telefonanschlüsse umgestellt. Damit die analogen und ISDN-Telefonanlagen in den Bäckereien auch nach der Umstellung funktionieren, haben die IT-Verantwortlichen vorausgedacht. „Wir haben bewusst eine zukunftsfähige Lösung gewählt, mit der wir auch die Umstellung auf All-IP meistern“, sagt Saleh. „Netzwerkseitig steht einer reibungslosen Migration damit nichts im Weg.“

Der Kunde

Gegründet vor über 30 Jahren, zählt die **Kamps GmbH** heute zu den größten handwerklichen Bäckereien Deutschlands. Gleichzeitig darf sie sich einer der größten Franchise-Geber Deutschlands nennen. Die in Nordrhein-Westfalen heimische Kamps GmbH ist eine der bekanntesten Marken im deutschen Bäckereimarkt: Rund 390 traditionelle Bäckereien befinden sich in der Heimatregion, deutschlandweit gibt es zudem 70 Kamps Backstuben in Top-Lagen. Das Konzept Kamps Backstube steht seit 2008 als moderne Premium-Bäckerei für erlebbare Frische und Handwerkskunst, in der die Kunden dem Bäcker wortwörtlich „über die Schulter“ schauen können. Täglich besuchen mehr als 250.000 Kunden die Kamps Bäckereien und Kamps Backstuben in Deutschland. Über 97 Prozent der Bäckereien und Backstuben werden von Franchise-Partnern geführt, deren Engagement und Persönlichkeit ein entscheidender Erfolgsfaktor sind. Die Erfüllung der strengen Prüfkriterien des DFV-Gütesiegels ist für Kamps selbstverständlich, sodass die Bäckereikette heute zu den führenden Franchise-Gebern in Deutschland gehört. Im Frühjahr 2015 wurde die traditionsreiche Kamps GmbH durch die französische Bäckerei- und Restaurantgruppe Le Duff mehrheitlich übernommen.

Auf einen Blick

Der Kunde

Kamps GmbH

Auf dem Mutzer 11

41366 Schwalmtal

Telefon: +49 (0) 2163 947 700

Fax: +49 (0) 2163 947 701 37-708

E-Mail: kundenservice@kamps.de

Web: kamps.de

Produkte und Leistungen:

Täglich frische, handwerklich hergestellte Backwaren

Anforderungen

- › Sichere und stabile Kommunikation zwischen dem POS-Kassensystem in den Bäckereien und dem ERP-System am Hauptsitz
- › Implementierung einer zukunftsfähigen und flexiblen Netzwerklösung, mit der sich auch die Umstellung auf IP-basierte Internetanschlüsse bewerkstelligen lässt
- › Verfügbarkeit professioneller Management-Funktionalitäten, z. B. zur Priorisierung bestimmter Dienste

Eingesetzte Komponenten

- › LANCOM 1783VAW

